



16.04.2021 – 10:18 Uhr

COVID-19: Situationsbericht vom 16. April 2021

Vaduz (ots) -

Das Fürstentum Liechtenstein verzeichnete bisher insgesamt 2'790 laborbestätigte Fälle (Personen, die in Liechtenstein wohnhaft sind). Innerhalb des letzten Tages wurden zehn zusätzliche Fälle gemeldet. Der Schnitt der letzten sieben Tage liegt bei 9.7 neuen Fällen pro Tag und in den letzten 14 Tagen sind 287 Personen hochgerechnet auf 100'000 Einwohner erkrankt.

Im Dezember 2020 wurden in der Schweiz die ersten Infektionen mit den besorgniserregenden Varianten (Variant of Concern, VOC) festgestellt. Die N501Y-mutationsspezifische PCR wurde in den Laboratorien implementiert, um die Variante B.1.1.7 ("UK-Variante") schnell zu erkennen und die nötigen Massnahmen sofort ergreifen zu können. Mit einer Prävalenz von aktuell über 80% gibt diese Analyse keine zusätzlichen Aufschlüsse und wurde deshalb in der Schweiz und in Liechtenstein ab dem 5. April 2021 eingestellt. Daher entfallen die wöchentlichen Meldungen zu den Zahlen der festgestellten Virusmutationen.

Bislang traten 56 Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19-Erkrankung auf. Drei erkrankte Personen sind derzeit hospitalisiert. 2'665 erkrankte Personen sind in der Zwischenzeit wieder genesen. Gegenwärtig befinden sich 64 enge Kontaktpersonen in Quarantäne.

Für weitere Informationen wird auf die Homepage www.regierung.li/coronavirus sowie auf www.hebensorg.li verwiesen. Weitere statistische Informationen können auf <https://www.llv.li/inhalt/118804/amtstellen/sonderseite-covid-19> eingesehen werden.

Pressekontakt:

Ministerium für Gesellschaft und Kultur
Martin Hasler, Generalsekretär
T +423 236 74 76

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100868936> abgerufen werden.